

Open-Air-Festival beim Schützenhaus

Niedergösgen Der Gemeinderat zeigte sich erfreut über den Anlass, den der Verein «FeelGood Events» plant

Der Gemeinderat Niedergösgen nahm mit Befriedigung Kenntnis vom Vorhaben des Vereins «FeelGood Events», im Juni 2007 ein Open-Air-Festival beim Schützenhaus durchzuführen. Ferner nahm er Kenntnis von Demissionen und Ersatzwahlen.

ANTONIETTA LILOIA

Eine Gruppe von jungen und innovativen Leuten aus Niedergösgen und Umgebung wagt sich an ein grosses Projekt: Sie wollen im Juni 2007 ein Open-Air-Festival in Niedergösgen durchführen. Die Organisatoren gelangten mit dem Bewilligungsgesuch an die Einwohnergemeinde, weil die Veranstaltung, welche am 22. und 23. Juni 2007 stattfindet, auf einem Grundstück der Einwohnergemeinde «über die Bühne» gehen soll. Der Pächter des Landes hat seine Einwilligung unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Besitzerin bereits gegeben. Sieben Personen hatten den Verein FeelGood Events gegründet (vergleiche OT vom Freitag, 22. September) und dem Gemeinderat ein detailliert ausgearbeitetes Projekt unterbreitet.

Oberhalb des Schützenhauses

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung stellten sich zwei der Organisatoren den zahlreichen Fragen des Rates. Inzwischen wurde auch die Anwohnerschaft mit einem Informations-

blatt bedient. Die Veranstaltung soll oberhalb des Schützenhauses auf einer Wiese stattfinden. Der Ort ist gut erreichbar, und der angrenzende Wald bietet ein gemütliches Ambiente. Den Open-Air-Besuchern wird auch ein Zeltplatz zur Verfügung gestellt.

Insgesamt werden etwa neun Bands erwartet. Das Programm sollte sämtliche Generationen ansprechen. Am Samstagnachmittag wird zudem der «Offenen Jugendarbeit im unteren Niederamt» ein Zeitfenster von etwa vier Stunden zur freien Gestaltung eingeräumt.

Shuttlebus vom Bahnhof

Der Besucher wird zu Fuss oder mit dem Auto zum Schützenhaus gelangen. Ein Shuttlebus vom Bahnhof Schönenwerd zum Festgelände wird organisiert, damit die Gäste vermehrt dazu motiviert werden, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Der Mehrverkehr wird via Rainstrasse zum Festgelände gelotst. Die Rückfahrt erfolgt über das Gebiet Sörengaben.

Die Organisatoren haben Abklärungen mit Fachleuten wie Förster, Tierärztin und Pferdehalter getätigt und haben sich bestätigen lassen, dass die «Lärmimmissionen» (gemeint sind natürlich Musik und Publikum) für die Tiere im Wald und die Pferde beim nahe gelegenen Hof keine Probleme darstellen sollten.

Der Gemeinderat zeigte sich erfreut über das sehr gut ausgearbeitete Konzept und gratulierte den jungen Leuten



IN UNMITTLBARER NÄHE Beim Schützenhaus soll im Juni 2007 ein Open-Air-Festival durchgeführt werden. BRUNO KISSLING

dazu. Er befürwortete die Veranstaltung einstimmig und wünschte den Organisatoren einen erfolgreichen Anlass.

Demission und Ersatzwahlen

Bruno Meier (CVP) hat seinen Rücktritt als Mitglied der Gemeinderatskommission aus beruflichen Gründen bekannt gegeben. Für den Rest der Amtsperiode wählte der Rat einstimmig Isabelle Furrer Hodler (CVP) als seine Nachfolgerin in die Gemeinderatskommission.

Die SVP nominierte Silvio Finazzi als Ersatzmitglied in das Wahlbüro. Die mehrmonatige Vakanz, die durch den Wegzug eines SVP-Mitglieds entstanden war, konnte so wieder aufgehoben werden. Silvio Finazzi wurde mit grossem Mehr gewählt.

Weil der bisherige Inhaber des Kaminfegerkreises 12, Peter Kneubühl (Stüsslingen), Ende Mai 2007 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird, wurde die Wahl eines neuen Kaminfegermeisters für den Rest der Amtsperiode 2005/09 erforderlich. Das Bewerbungsverfahren wurde durch die Solo-

thurnische Gebäudeversicherung durchgeführt, welche Hans Wittmer (Stüsslingen) zur Wahl vorschlug. Der Gemeinderat stimmte der Wahl des bestens ausgewiesenen Fachmannes einstimmig zu.

In Kürze

- Die Belagssanierung Jurastrasse, Teilstück Erlinsbacherstrasse-Rebenstrasse, wurde unter Kostenfolge von Fr. 103 087.80 abgeschlossen. Der Gemeinderat genehmigte die Schlussabrechnung, welche eine Kostenunterschreitung von Fr. 21 912.20 ausweist.

- Markus Spielmann hat aufgrund einer vom Rat erteilten Auflage die Jahresrechnung der Kindertagesstätte Kita geprüft. Er bestätigte, dass es sich bei der Kita eindeutig um eine gemeinnützige Organisation handelt. Die Rechnung weist nur aufgrund von Spenden, Bundesbeitrag und gratis zur Verfügung stehenden Lokalitäten ein positives Resultat aus. Der Rat anerkannte die Kita als gemeinnützige Organisation und wird künftig keine Rechnungsprüfung mehr vornehmen.

SORGENTELEFON FÜR DIE ANWOHNER

Als Reaktion auf zahlreiche Reklamationen bezüglich Geruchs- und Lärmimmissionen, verursacht durch die Mondi Packaging AG, hat deren Geschäftsleitung beschlossen, ein so genanntes Sorgentelefon einzurichten. Die Anwohnerschaft wird gebeten, Lärm- oder Geruchsereignisse unter folgender Telefonnummer mitzuteilen: 062 858 51 51. Ausserhalb der Bürozeiten besteht die Möglichkeit, eine Nachricht auf der Mailbox zu hinterlassen. Wichtig ist, dass die Anrufer Name, Vorname, Grund und Datum sowie Zeit des Ereignisses angeben. Während den Bürozeiten werden die Anrufe persönlich entgegen genommen. Die unmittelbare Anwohnerschaft wurde mit einem entsprechenden Schreiben bedient. Die Geschäftsleitung hat zusätzlich immissionsdämmende Investitionen bereits realisiert oder steht kurz vor der Einsetzung derselben. (ALN)

Defizitärer Voranschlag 2007

Der Rat wurde von Markus Spielmann, Präsident der Finanzkommission, und von Beat Fuchs, Finanzverwalter, anlässlich der ersten Lesung durch das Budget 2007 geführt, welches einen Aufwandüberschuss von rund 605 000 Franken ausweist. Die Finanzkommission war aktiv und hat den Kommissionen Budgetkürzungen durchgegeben, welche grossmehrheitlich «sportlich» aufgenommen wurden. Grund für das negative Ergebnis sind einerseits steigende Kosten in den Bereichen Bildung und soziale Wohlfahrt, andererseits aber auch

stagnierende Steuereinnahmen. Derzeit ist eine Steuergesetzrevision in der Vernehmlassung, welche – falls angenommen – auf das Jahr 2008 eine Reduktion der Staatssteuern vorsieht. Bei gleich bleibendem Gemeindesteuersatz würden sich dadurch die Gemeindesteuereinnahmen um rund 500 000 Franken verringern. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 7. November, wird der Rat den noch zu überarbeitenden Voranschlag 2007 zuhanden der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 28. November, verabschieden. (ALN)